

RARE WINES 2022



Foto: Thomas Boxberger

Die Anzahl der italienischen Spitzenweine, die über die „Place de Bordeaux“ vertrieben werden, nehmen zu

Die Top-Neuerscheinungen auf der „Place de Bordeaux“ (Teil 1)

von Thomas Boxberger

Im September werden über den Handelsplatz Bordeaux hochwertige Weine von außerhalb Bordeaux vermarktet. Anfänglich zählten zu diesen 'September Releases' vor allem die Weine aus Übersee, wie Kalifornien und Südamerika, später kamen die Spitzenweine aus Bolgheri hinzu. Doch dieses Portfolio rarer europäischer und internationaler Weine wächst. Mancher Selektions-Wein ist ausschließlich so zu beschaffen, auch wenn die anderen Weine der Erzeuger direkt ab Gut zu beziehen sind. Weinwisser Thomas Boxberger konnte auch in diesem Jahr der Verlockung nicht widerstehen und reiste nach Bordeaux, um sich der verführerischen Vielfalt zu stellen. Passend zu dieser Ausgabe mit Teil 1 der Notizen. Teil 2 folgt in der Oktoberausgabe.

ITALIEN, WEISSWEINE

2021 Albarelli di Giodo, Terre Siciliane IGT: Der weiße Albarelli di Giodo besteht aus reinsortigem Carricante. Ausgebaut wurde er über 6 Monate im Stahltank. Leicht, zart und finessenreich zeigt der Albarelli di Giodo eine schöne, salzige Struktur mit feiner Frucht und ausgezeichneter Säurespannung. Die Aromatik ist weißfruchtig ausgerichtet, delikat und frisch, mit guter, differenzierter Tiefenstaffelung. **17.5/20 2022 – 2026**

2020 Poggio alle Gazze dell'Ornellaia, Ornellaia, Toscana IGT: Der weiße Poggio alle Gazze von Ornellaia wurde 6 Monate auf der Hefe ausgebaut und reifte dabei je zur Hälfte in Barriques und ohne Holz (Stahl und Zement). Er besteht aus 69 % Sauvignon Blanc, 22 % Vermentino, 5 % Viognier und 4 % Verdicchio. Tiefgründig, ernsthaft und würzig be-

sitzt der Poggio alle Gazze eine enorm stoffige Präsenz, mit schöner Breite und rassig-lebendiger Säure, die saftige Sauvignon-Frucht wirkt dabei etwas weniger fokussiert und dient dem fülligen Gesamteindruck. **17+/20 2022 – 2026**

2019 Ornellaia bianco, Ornellaia, Toscana IGT: Der weiße Ornellaia besteht aus 81 % Sauvignon Blanc mit 19 % Viognier und wurde über 10 Monate in Barriques (30 % neu) auf der Hefe ausgebaut, danach kam er noch 2 Monate in Stahltanks. Er besitzt eine dichte, rassige Nase mit feinem Sauvignon-Aroma und frischer, gelber Frucht, tiefgründig und würzig. Intensiv und klar erscheint der Ornellaia bianco 2019 im Mund mit viel mineralischem Druck auf der Zunge. Ausgezeichnete Frische, eigenständig und intensiv, salzig und lang. Demnächst gibt es eine kleine Vertikale von Giuseppe Lauria. **18/20 2024 – 2030**

SIZILIEN, ROTWEINE

2019 Animardente, Contrada Santo Spirito di Passopisciaro, Etna Rosso: Die Familie Moretti Cuseri betreibt 2 Weingüter in der toskanischen Maremma, sowie ein 9 ha umfassendes Projekt am Etna, das Contrada Santo Spirito di Passopisciaro. Die Vinifikation des reinsortigen Nerello Mascalese erfolgt im Stahltank, der Ausbau über 18 Monate in Holzfudern. Feine, zarte Nase, etwas laktisch, leicht muffig, mit feiner, Sangiovese-hafter Süße, kräuterwürzig, finessenreich. Auf der Zunge zeigt er eine feine, tiefgründige Frucht mit stark extrahiertem Hintergrund, der ganz leicht in die Bitterkeit abgleitet, druckvoll, etwas leer im Finale mit stumpfen Gerbstoffen. 14 vol.-%. **17.5/20 2023 – 2028**

2019 Etna Rosso, Giovanni Rosso: Der Jahrgang 2019 ist wesentlich stimmiger und ausdrucksstärker ausgefallen als der 2018er im Vorjahr. Typisch hell und zart in der Farbe, eröffnet er ein wunderbar süßlich-duftiges Bouquet mit verführerischen, sehr feinen und leicht gereiften Fruchtaromen, die zart ankonfiert erscheinen. Sehr differenziert, delikat und mit burgundischer Anmut, erzeugt er Pinot-hafte Aromen mit ausgezeichneter Spannung und weicher, verspielter Struktur. Samtig, mit tänzelnder Säure und guter Länge begleiten die feinen, Nebbiolo-haften Gerbstoffe diesen rassigen Etna bis tief in den Abgang. 13,5 vol.-%. **18/20 2024 – 2028**

2020 Albarelli di Giodo, Carlo Ferrini, Terre Siciliane IGT: Carlo Ferrini, der bekannte, toskanische Önologe, erzeugt neben seinem eigenen Brunello di Montalcino auch einen sizilianischen Rot- und Weißwein von 2 ha Reben am Etna namens Albarelli di Giodo. Der rote Albarelli wird aus der ortsüblichen, burgundisch anmutenden Rebsorte Nerello Mascalese erzeugt und zeigt sich mit der sortentypischen, zarten Farbe. Duftig, delikat und frisch-fruchtig besitzt er viel Primärfrucht mit einladenden kirschtönen Akzenten. Fleischige Attacke im Mund, auch hier sehr fruchtbetont und finessenreich, verfügt er über eine schöne, saftige Art mit viel Fruchtschmelz und einer guten, klar gehaltenen Struktur. Das lässt ihn in der Jugend etwas glatt und holzbetont erscheinen. 14 vol.-%. **17.5/20 2024 – 2028**

PIEMONTE, ROTWEINE

2018 Barolo Cerretta, Giovanni Rosso: Von der Lage Cerretta in Serralunga erzeugt Giovanni Rosso stattliche 10.000 Flaschen. Er wurde in traditionellen, großen Fässern von 25 und 50 HL ausgebaut und erreichte 14 vol.-%. Klassische, gereifte Farbe mit zartem, orange-farbenem Rand. Sehr offene und blumige Nase mit fleischigen Akzenten, Gemüsebrühe und Sellerie im Hintergrund. Leicht kantig im Mund, mit stumpfen Gerbstoffen und trockenem Ver-

RARE WINES 2022

lauf, die Frucht dahinter wirkt zart und fein. Solider Serralunga, der durch die trockene Witterung nicht ganz rund und voll ausgereift erscheint. **18/20 2030 – 2038**

2018 Barolo Cerequio, Michele Chiarlo: Der Cerequio ist ein wichtiges Aushängeschild des breiten Portfolios von Michele Chiarlo. Obwohl der 2018er bereits seit dem Frühjahr auf dem Markt erschienen war, wurde er nochmals bei den September-Releases vorgestellt. Sehr würzig im Duft mit einem Potpourri aus Orangenschalen, Schokolade, Minze, Karamell und Pulmoll-Hustenbonbons, zeigt er sich mit balsamischer Würze vollends durchgereift und ohne jegliche Primärfrucht. Auch bei seiner satten, feinen Attacke im Mund dreht sich alles um seine Tertiär-Aromen, die mit den druckvollen Gerbstoffen und einer feingliedrigen Zitrus-säure differenziert interagieren. Nur wenig frische Frucht, dafür mit viel Trockenobst und getrockneten Kräutern im Kern, erscheint er etwas älter als der Jahrgang 2018 suggeriert. So tritt er mehr im Stil einer klassischen Riserva auf, als einem frischen Lagen-Barolo. Mittlere Intensität und eine gute Länge schenken dem Cerequio eine charaktervolle Balance. 14 vol.-%. **18.5/20 2026 – 2042**

2013 Barolo Bussia Riserva Oro Vigna Munie, Parusso: Die Riserva Oro mit goldenem Etikett aus der Lage Bussia wird aus der 2 ha umfassenden Parzelle Vigna Munie gewonnen. Helle, gereifte Farbe, braun, viskos. Zart, duftig und feingliedrig verströmt der Duft des Vigna Munie viel Saftigkeit und Finesse, mit kandierten Früchten, getrockneten Zitronenzesten, Zitronenthymian und Pfeffer in der Kopfnote. Rund und weich erscheint der Vigna Munie im Mund, mit massiven Gerbstoffen, begleitet von ätherischen Aromen mit getrocknetem Tabak, Orangenschalen, Zimt, Pfeffer und der fruchtigen Süße einer Sangria im positiven Sinne. **18/20 2026 – 2033**

TOSKANA, ROTWEINE

2020 Testamatta, Bibi Graetz, Toscana IGT: Ein kraftvoller Jahrgang, neue Weinbergslagen in Olmo, die Frische beisteuern, und eine neue Kellerei in Fiesole kennzeichnen nach eigenen Aussagen den Jahrgang 2020 von Bibi Graetz. Er meint nun alle wichtigen Elemente in Händen zu halten, um seinen Testamatta und den Colore perfekt zu interpretieren. Der Testamatta 2020 besteht aus reinem Sangiovese und besitzt eine helle, zarte Farbe. Gewohnt duftig und zart durch die Höhenlagen der alten Rebstöcke, zeigt er sich mit einer feinsinnigen, sehr differenzierten Frucht und eleganter Süße. Klar strukturiert am Gaumen, mit finessenreich-seidiger Textur und geschmeidiger Fülle im Nachhall. Wie immer ein mühelos hingehauchter Sangiovese mit großer Delikatesse und erfreulich niedrigen 13 vol.-%. **18-18+/20 2026 – 2038**

2020 Colore, Bibi Graetz, Toscana IGT: Neue Weinbergslagen in Olmo, die Frische beisteuern, und eine neue Kellerei in Fiesole kennzeichnen nach eigenen Aussagen den Jahrgang 2020 von Bibi Graetz. Die Farbe des Colore 2020 ist gewohnt zart und leicht. Frische Kräuter, eine feine Sangiovese-Frucht und Bananenschalen arrangieren sich in einem tiefgründigen Duftbild auf elegante Weise. Leichtfüßig, zart, helltönig und charmant seidig entwickelt der Colore im Mund einen charaktervollen Aromenteppich. Mit schöner Hülle und knochiger Struktur ausgestattet, könnte man sich beim Colore auch ein wenig mehr Fülle vorstellen. Aber das ist eben sein Stil. 13,5 vol.-%. **18.5/20 2024 – 2035**

2019 Philip, Castello di Fonterutoli, Toscana IGT: Den reinsortigen Cabernet Sauvignon Philip widmete die Familie Mazzei vom Castello di Fonterutoli ihrem berühmten Vorfahren Filippo Mazzei (1730 – 1816), der als liberaler Vordenker in Virginia aktiven Weinbau betrieben hat. Der Philip wurde über 18 Monate in Barriques ausgebaut, von denen 30 % neu waren. Er besitzt eine duftig-kernige, zunächst rotbeerig orientierte Frucht mit viel Cassis im Hintergrund. Ganz klar und pur, von mittlerer Tiefe. Dicht und geschliffen auf der Zunge, sehr lang und geradlinig klar, zeigt er sich als rassisger Cabernet Sauvignon mit Stil und Finesse. Aus seiner fülligen Mitte heraus besitzt er eine gute Differenzierung und Frische, mit feinen Gerbstoffen und langem Nachhall. Sehr ansprechend. 13,5 vol.-%. **18/20 2026 – 2036**

2020 Concerto, Castello di Fonterutoli, Toscana IGT: Bereits der 2019er Concerto (18.5/20) war im vergangenen Jahr ausgezeichnet gelungen, der 2020er setzt nun noch einen drauf! Er besteht aus 80 % Sangiovese, ausgebaut in großen Holzfässern und 20 % Cabernet Sauvignon, der in Barriques gereift wurde. Schon in der Farbe ist der Concerto 2020 dunkler als der Vorgänger. Im Geruch zeigt er eine massivere Frucht und Fülle, mit dunkelbeerig-kirschiger Aromatik, jugendlich, expansiv raumgreifend und fleischig. Zudem präsentiert er sich deutlich offener als der reduktive 2019er vor einem Jahr, mit balsamischer Süße und viel Amarena-Akzenten, dicht, feurig und lebendig im Duft. Satt und stoffig, ganz fleischig und kompakt, besitzt er eine enorme Dichte und differenzierte Tiefenstaffelung. Seine Struktur und Extraktion sind perfekt balanciert, mit großer Saftigkeit, Frische und Intensität. Ewig lang, druckvoll und geschliffen zeigt sich dieser grandiose Concerto bereits jetzt zugänglich und geschmeidig. **19/20 2024 – 2042**

2020 Siepi, Castello di Fonterutoli, Toscana IGT: Der Siepi 2020 besteht jeweils zur Hälfte aus Sangiovese und Merlot. Der Erstere wird in großen Holzfässern ausgebaut, der Letztere in zu 70 % neuen Barriques. Im Geruch verfügt der Siepi über eine sehr feingeschliffene und klare

Sangiovese-Frucht, mit puristischem Antlitz und ausgezeichneter Tiefe. Und auch im Mund erscheint der Merlot aromatisch eigentlich nur wenig präsent. Eher schlank und finessenreich auf der Zunge angelegt, zeigt sich der Siepi klar definiert und sehr differenziert elegant. Im direkten Vergleich mit dem Concerto aus gleichem Hause erscheint der Siepi trotz hohem Merlot-Anteil deutlich feingliedriger als der Concerto mit nur 20 % Cabernet Sauvignon. Und auch in der Struktur wirkt der Siepi etwas roher und stumpfer als der geschmeidige Concerto. Vermutlich benötigt der Siepi einfach noch mehr Zeit auf der Flasche. 14,5 vol.-%. Chefredakteur Giuseppe Lauria wird sich in einer der nächsten Ausgaben einer Vertikalen dieses großen Klassikers widmen. **18+/20 2026 – 2042**

2018 I Sodi di San Niccolò, Domini Castellare di Castellina, Toscana IGT: Der I Sodi di San Niccolò 2018 besteht aus 85 % Sangiovese und 15 % Malvasia nera und wurde über 30 Monate in Barriques ausgebaut (2/3 neu). Dicht, süß und mit großer Verführungskunst duftet er aus dem Glas mit viel Schokolade und nussigen Aromen. Feinkörnig und klar strukturiert am Gaumen, besitzt er eine ausgezeichnete Rasse mit spielerischer Säurespannung, die ihm wiederum Tiefe und Länge verleiht. Beeindruckend typischer I Sodi, der seine traditionelle Prägung nie verloren hat. Denn auch wenn er in den 90er Jahren wegen des Ausbaus in Barriques zu den moderneren Spitzenweinen aus der Toskana gezählt hat, muss man ihn heute eher bei den Klassikern einordnen. Kann noch zulegen. 14 % vol. **18+/20 2026 – 2038**

2019 Solaia, Antinori, Toscana IGT: Der Solaia 2019 besteht aus 75 % Cabernet Sauvignon, 15 % Sangiovese und 10 % Cabernet Franc, ausgebaut in 100 % neuen Barriques über 18 Monate. Er verfügt über eine dichte, viskose Farbe und präsentiert sich im Geruch noch sehr verschlossen, mit deutlich karamelligen Aromen und einer schokoladigen Kopfnote. Auch im Mund zeigt er sich noch verhalten, mit gereifter Frucht, Rumtopf-Akzenten, Schokolade, Rosinen und Nüssen. Er verfügt über große Distinktion und Tiefe, mit eher kühl gehaltenen Aromen, trotz aller Süße, die er verströmt. Die Gerbstoffe sind geschliffen und haben eine gute Länge und dennoch entwickelt der Solaia 2019 derzeit noch nicht die erwartete Intensität. Das kann ja noch kommen. 14 vol.-%. **18.5/20 2024 – 2038**

2019 Lucente, Tenuta Luce, Toscana IGT: Der Lucente ist ein preiswerter Einstiegswein der Tenuta Luce (Familie Frescobaldi) und besteht aus 75 % Merlot und 25 % Sangiovese, ausgebaut über 12 Monate in Barriques und Tonneaux. Likörig-teerige Nase mit Balsamico und ätherischen Noten, viel Holz, gekochtem Most und ausladender Süße. Auch im Mund beginnt

RARE WINES 2022



Foto: Marius Hansen für Masseto

In der 2018 eingeweihten „Cave“ hat der Masseto eine eigene Heimat gefunden

er süß, breit und kirschtig, breitet sich wollüstig aus mit abgerundeten Gerbstoffen, schokoladiger Amarena-Frucht und zeigt in seiner ansprechend simplen Struktur viel Saft und Fülle. Ein unbekümmerter Spaßwein. **17.5/20 2023 – 2030**

2019 Luce, Tenuta Luce, Toscana IGT: Die Familie Antinori und die Marchesi Frescobaldi sind die beiden traditionsreichsten Wein-Dynastien von Florenz. Der Luce 2019 der Marchesi Frescobaldi ist ein Blend aus 50 % Sangiovese mit 50 % Merlot. Satt 89.000 Flaschen wurden vom Jahrgang 2019 produziert. Der Ausbau erfolgte über 24 Monate in Barriques, 80 % davon neu. Der Luce 2019 besitzt eine dunkle, superviskose Farbe. Mit einer fleischigen Kirschfrucht, dichter, satter Konzentration und viel Holz beeindruckt er mit intensiven, ätherischen Nuancen bei mittlerer Tiefe. Ganz geschliffen und satt beginnt er im Mund, zeigt eine tiefgründig-rassige Säure und bemerkenswert würzige Gerbstoffe. Er spielt mit viel Fleisch und holziger Süße, die mit balsamischen Noten verschmelzen. Tief, lang und verführerisch, jugendlich-frisch und mit guter Länge. **18.5/20 2024 – 2038**

2018 Luce Lux Vitis, Tenuta Luce, Toscana IGT: Der Luce Lux Vitis ist eine neue Spitzen-Cuvée der Tenuta Luce. Der 2018er besteht hauptsächlich aus Cabernet Sauvignon mit ein wenig Sangiovese, der Ausbau erfolgt in 100 % neuen französischen Barriques über 24 Monate. Intensiv süß im Geruch mit offensiver, likörig-kirschiger Frucht, sehr viel Saft und klarer, schön angereicherter Fülle mit hoher Konzentration. Im Mund entpuppt er sich als hochklassiger, schmelziger Spaßwein mit viel von Allem: Schmelzige Süße, aromatische Fülle, Amarena-Kirschen, Schokolade, eine nahezu Amarone-hafte Intensität und endlosem Toskana-Feeling. Frisch und fein definiert. 15,3% vol. **18.5/20 2024 – 2038**

2021 Giodo La Quinta, Podere Giodo, Toscana IGT: Mit dem Giodo La Quinta erzeugt Carlo Ferrini eine leichtere Interpretation aus reinem Sangiovese, quasi ein deklassierter Brunello. Helle, zarte Farbe. Duftig, feinfruchtig und extrem süß im Geruch, setzt er sich im Mund gleichermaßen mit süßlich-saftiger, sehr stilvoller Frucht fort. Weit gefasste, frische und doch likörig-rotbeerige Fruchtaromen mit viel Saft und Delikatesse in einer geschmeidig fließenden Struktur. 14% vol. **17.5/20 2024 – 2029**

2018 Giodo, Podere Giodo, Brunello di Montalcino: Vom Giodo Brunello di Montalcino 2018 wurden 13.000 Flaschen produziert. 30 Monate reifte der Giodo in Eichenfässern von 500, 700 und 2.500 Litern Fassungsvermögen. Zarte, gereifte Farbe. Delikat, fein und verhalten duftet der Giodo mit reservierter Intensität und guter, feinsinniger Fruchtkomponente. Saftig, samtend und fleischig im Mund versprüht er viel Schmelz und schöne Würze. Mit drahtiger Säure und sehr guter Rasse wirkt er derzeit ein wenig gedungen und scheint bis ans Maximum extrahiert. 14 vol.-%. **18.5/20 2025 – 2040**

2020 Crognolo, Tenuta Sette Ponti, Toscana IGT: Der Crognolo der Familie Moretti Cuseri besteht zu 90 % aus Sangiovese und 10 % Merlot, ausgebaut in Barriques und großen Holzfässern. Dicht und satt tritt der Crognolo im Geruch auf, mit massiver Frucht und Fülle, viel Stoff und Körper, umrahmt von deutlichem Holzeindruck. Satt und druckvoll beginnt er im Mund, zeigt viel Kraft und eine abgerundete Struktur. Die Fruchtkomponente wirkt im Geschmack etwas weniger prägnant, das Holz trocknet hingegen leicht aus, mittlere Tiefe, eher einfach gestrickt. 14,5 vol.-%. **17+/20 2023 – 2030**

2020 Oreno, Tenuta Sette Ponti, Toscana IGT:

Der Oreno ist der Spitzenwein der Tenuta Sette Ponti von der Familie Moretti Cuseri. Das Gut liegt in der Nähe von Arezzo. Der Oreno 2020 besteht aus 50 % Merlot, 40 % Cabernet Sauvignon und 10 % Petit Verdot, der Ausbau erfolgt über 18 Monate in Barriques aus französischer Eiche. Dicht und klar, sowie mit schöner Rasse präsentiert sich der Oreno etwas feiner als der Orma vom Schwestergut aus der Maremma. Preislich liegen beide auf Augenhöhe. Deutlich mehr Frische und mit mehr Säurekick brilliert der Oreno mit fleischiger Präsenz und großer Süße. Die Gerbstoffe sind etwas runder ausgefallen, mit guter, cremiger Fülle und solider Länge. Im Nachhall wirkt er ein wenig glatt. 15 vol.-%. **18+/20 2024 – 2038**

2020 Passi di Orma, Podere Orma, Bolgheri:

Der Passi di Orma ist der Einstiegswein bei Orma aus Bolgheri. Er besteht aus 40 % Merlot, 35 % Cabernet Sauvignon und 25 % Cabernet Franc. Jugendlich reduktiv, roh und ungeschliffen präsentiert sich der Passi di Orma im Geruch noch wenig entwickelt, leicht stumpf, verschlossen. Im Mund ist er dicht und kernig, dann weisen die kantigen Gerbstoffe auch hier auf einen Entwicklungsrückstand hin. Offenbar braucht der Passi Zeit. Viel Druck und Kern, sowie gute Rasse deuten ein gutes Potenzial an, in der Mitte bleibt er derzeit etwas hohl. 14,5 vol.-%. **17+/20 2025 – 2032**

2020 Orma, Podere Orma, Toscana IGT:

Der Orma 2020 der Familie Moretti Cuseri besteht zur Hälfte aus Merlot mit 30 % Cabernet Sauvignon und 20 % Cabernet Franc. Wie üblich bringt der Orma mit 15 vol.-%. eine gehörige Portion Gewicht mit sich, was in einer massiven, dunklen Farbe resultiert. Satt im Geruch und dabei weniger likörig als sonst, besitzt der Orma 2020 mehr Frische und auch die Fruchtaromen wirken klarer, mit frischen Kräutern untermalt, kernig und beerig-kirschtig orientiert. Zunächst rund und saftig-schmelzig auf der Zunge, wirken die kraftvollen Gerbstoffe dann noch ein wenig roh, mit gläsern-stahliger Struktur. Mit viel Kern und Körper am Gaumen, wirkt der Orma in der Mitte noch ein wenig hohl und entwicklungsbedürftig. **18/20 2026 – 2036**

2019 Caiarossa, Caiarossa, Toscana IGT:

Der Caiarossa ist einer der Geheimtipps aus der Maremma. Er wächst auf dem hügeligen Hinterland von Bolgheri. Das Weingut wurde im Jahr 2004 von Eric Albada Jelgersma (Château Giscours) gekauft und konnte in den vergangenen Jahrgängen enorme qualitative Fortschritte vorweisen. Syrah und Cabernet Sauvignon stellen beim Caiarossa 2019 mit 26 % und 24 % die Hälfte der Assemblage. Dazu kommen 23 % Merlot, 14 % Cabernet Franc, 7 % Petit Verdot, 4 % Sangiovese und 2 % Grenache. Ausgebaut wurde der Caiarossa über 14 Monate in Eichenholz mit 30 % neuen Barriques. In seiner sehr

RARE WINES 2022

charaktervollen, distinguiert tiefgründigen Nase zeigt sich der Syrah in diesem Jahr weniger präsent als noch beim 2018er (18.5/20). Vielmehr ist der Ansatz dunkelfruchtig geprägt, mit sehr viel Würze, fleischiger Fülle, klaren Aromen und ausgezeichneter Eigenständigkeit. Elegant und geschmeidig zeigt er sich im Mund mit grandioser Tiefe und Differenziertheit. In einem großen Rahmen sind die Gerbstoffe weit, lang und balanciert verteilt. Er besitzt großes Spiel und eine enorme Präsenz mit endlos wirkender Fruchtigkeit und rassischer Struktur. Ein langer und komplexer Charakterwein mit unverwechselbar toskanischem Schmelz und feinsinniger Süße. Keines der Rebsorten-Elemente sticht hervor. Ein preiswerter, bislang noch wenig beachteter Spitzenwein! 14,5 vol.-%. **19/20 2024 – 2042**

2020 Galatrona, Petrolo, Val d'Arno di Sopra DOC: Der Galatrona von Petrolo ist ein vielfach gefeierter, reinsortiger Merlot. Er wird über 18 Monate in großen Holzfässern und Barriques mit 30 % neuem Holz ausgebaut. Dunkle, massive Farbe. Satt, konzentriert süß und breit, zeigt der Galatrona eine sehr schokoladige und füllige Nase mit viel Kraft und hoher Intensität bei limitierter Tiefe. Im Mund wirkt er dann erstaunlich schmelzig und charmant, eher schlank gehalten, mit viel Holz und leicht stumpfen Gerbstoffen in einer kraftvollen Struktur eingebettet. Viel Saft und Süße im Nachhall, gute Länge. 14 vol.-%. **18+/20 2026 – 2036**

2020 Le Volte dell'Ornellaia, Ornellaia, Toscana IGT: Der Le Volte 2020 ist ein überragend gelungener Jahrgang bei Ornellaia. Dieser preiswerte, hauptsächlich aus Merlot produzierte Rotwein wächst buchstäblich über sich hinaus. Er besticht durch eine dichte, satte Farbe und eine schöne, volle Frucht im Geruch, kirschig, saturiert, frisch und klar. Rund, schmelzig und mit schöner Struktur überzeugt er auf der Zunge, ist frisch, kernig und rassisch, mit tollem Fluss und distinguierten Gerbstoffen. Ein druckvoller, konzentrierter und vor allem preiswerter, unbekümmerter Spaßwein aus der Toskana. 13,5 vol.-%. **17.5 – 18/20 2023 – 2030**

2019 Le Serre Nuove dell'Ornellaia, Ornellaia, Bolgheri: 54 % Merlot, 28 % Cabernet Sauvignon, 14 % Cabernet Franc und 4 % Petit Verdot. Der Ausbau erfolgte über 15 Monate in Barriques (25 % neu). Stilvoll und satt im Geruch zeigt er sehr viel Tiefe und Komplexität, mit frischen Kräutern und saftiger Frucht Komponente. Im Mund begeistert er mit einem tollen, satten Ansatz: Kaffee, getrockneter Tabak, Schokolade und feinste französische Eiche sind umrahmt von feingliedrigen, rassischen Gerbstoffen, eingebettet in einer druckvoll-konzentrierten Struktur, die sich lang und fleischig am Gaumen breit macht. Etwas Graphit und Teer im Nachhall. Ein ausgezeichneter Zweitwein des großen Ornellaia. 14,5 vol.-%. **18/20 2024 – 2036**

2019 Ornellaia, Ornellaia, Bolgheri Superiore: Der Ornellaia 2019 übertrifft den 2018er (19/20) und erinnert in seiner kühlen Ausstrahlung ein wenig an den vollkommen unterschätzten 2008er in einer noch präziseren, moderneren Form. Der Blend besteht aus 62 % Cabernet Sauvignon, 31 % Merlot, 4 % Petit Verdot und 3 % Cabernet Franc, ausgebaut in 70 % neuen Barriques. Bereits im Duft brilliert der Ornellaia 2019 mit vielschichtig komplexen Aromen, tiefgründig und differenziert, mit feiner Würze und ätherischen Nuancen. Gegrillter Rosmarin, etwas Schokolade und viel balsamische Noten verschmelzen mit Kirsche, Cassis und Holunder, hinterlegt mit Lorbeerblättern und Wacholder. Ein ewig tiefes, einladendes Bouquet. Weit gefasst und differenziert im Mund, besitzt er eine beeindruckend rassistische Struktur mit cremiger Konzentration. Schokoladeneis, Torrone und feine nussige Akzente binden sich in den stilvollen Gerbstofffluss ein, um lang und nachhaltig am Gaumen charaktervoll und nicht überladen abzuschließen. Ein typischer Bordeaux-Blend mit satter Bolgheri-Fülle und feinem Schmelz. Immer frisch und lang, mit feinkörnigen Gerbstoffen und groß angelegtem Rahmen. Bravo! 14 vol.-%. Siehe auch die Notiz von Chefredakteur Giuseppe Lauria in seinem Bolgheri-Spezial in WW 03/22. Platz 2 im Ranking mit ebenfalls 19+/20. **19+/20 2028 – 2045**

2020 Massetino, Masseto, Toscana IGT: Massetino heißt der ausgezeichnete Zweitwein von Masseto. Der 2020er übertrifft den 2019er (18+/20) leicht. Nach erstmals 6 % Cabernet Franc im 2019er bekam auch der 2020er 3 %

Cabernet zum Merlot ergänzend beigemischt. Ausgebaut wurde der Massetino über 15 Monate in 50 % neuen Barriques. Dunkle, viskose Farbe. Satt, süß und mit ausgezeichneter Tiefe präsentiert sich der Massetino im Geruch sehr tiefgründig und verschlossen, dabei noch nicht so ausdrucksstark wie der 2018er im vorigen Jahr. Mit viel Rasse und Länge überzeugt der 2019er dann im Mund, satt und finessenreich, sehr elegant, frisch und konzentriert. Auch dieses Jahr verleiht der Cabernet Franc eine gewisse Ernsthaftigkeit. Fest, ausladend und mit viel Zug am Gaumen besitzt er eine straffe und dennoch füllige Struktur. Nicht schmeckbare 15 vol.-%. **18.5/20 2024 – 2038**

2019 Masseto, Masseto, Toscana IGT: Der Masseto ist der berühmteste, reinsortige Merlot Italiens. Der 2019er wurde über 24 Monate in 100 % neuen Barriques ausgebaut. Dunkle, lebendige Farbe. Duftig, fein und frisch, wirkt der Masseto 2019 trotz 15 vol.-% nicht breit oder deftig, alles ist auf Finesse und Frische ausgerichtet, mit feinen kirschigen Nuancen und tiefgründiger, ätherischer Kopfnote. Satt und cremig im Auftakt, präsentiert er sich extrem differenziert und feinsinnig auf der Zunge, mit groß angelegter Struktur und ungemein feinkörnigen Gerbstoffen. Weit gefasst und tiefgründig am Gaumen besitzt er zwar nicht die ganz große Terroir-Charakteristik à la Pétrus oder Trotanoy und dennoch ist eine Größe im Masseto zu erkennen, die ihn zu einem außergewöhnlichen Wein macht. Sehr ausgewogen und lang, schmelzig und finessenreich. **19.5/20 2026 – 2045**



Alle Weine
mit Foto!



ORVINUM AG

wine-rarities.com

- Bordeaux, Burgund & Übersee
- Spitzen-Gewächse & Châteaux
- Viele ältere und genussfreudige Jahrgänge bis ins 19. Jahrhundert

Auch Ankauf von raren Einzelflaschen
und ganzen Weinkellern zu fairen Preisen

wine-rarities.com

info@orvinum.ch